

# KULTUR SOMMER 2017 EPOCHEN UND EPISODEN

Begleitprogramm der  
Volkshochschulen in  
Rheinland-Pfalz



**KULTUR  
SOMMER**  
RHEINLAND  
PFALZ



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

in dieser Zeit, die – trotz allen Wohlstands und Friedens – ja auch durch zunehmende Verunsicherungen geprägt ist, tut es gut, sich der eigenen Herkunft zu erinnern, der Einflüsse, die uns und unsere Vorfahren prägten, auch die leidvollen Irrtümer und Fehler, aus denen zu lernen war, noch einmal zu reflektieren – und so zu erkennen, wie wir zu denen wurden, die wir heute sind.

Dazu greift der Kultursommer in seinem Motto 2017 „Epochen und Episoden“ vor allem auf jene Epoche zurück, mit der die Neuzeit in Europa wesentlich begann: die Epoche der Reformation. In ihr wurden die Wurzeln für die späteren Nationalkulturen und Nationalstaaten gelegt, Bildung für alle erstmals zum Programm, die Künste und Wissenschaften autonom – und so ließe sich beliebig fortfahren.

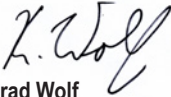
Ich freue mich, dass die Volkshochschulen des Landes dieses Motto wieder mit eigenen Veranstaltungen begleiten. Es ist das erste von dreien, die, durch einen Blick in die Vergangenheit, gleichzeitig Orientierung für die Gegenwart geben wollen. In den kommenden Jahren folgt dann die Beschäftigung mit der Epoche der „Industriekultur“ (2018) und unserer „Heimat“ (2019).



Foto: Doreen Tomkowitz

Die Kulturszene des Landes hat wieder über zweihundert spannende Projekte vorbereitet, die ich Ihnen nur empfehlen kann! Bestimmt ist auch für Ihr Interesse etwas dabei! Schauen Sie doch gelegentlich mal auf die Homepage [www.kultursommer.de](http://www.kultursommer.de).

Ich wünsche Ihnen viele neue Erkenntnisse und zugleich viel Freude bei den VHS-Veranstaltungen und bei vielen Kulturveranstaltungen überall im Land – in diesem Kultursommer!

Ihr 

**Prof. Konrad Wolf**

Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
des Landes Rheinland-Pfalz



<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Beteiligte Volkshochschulen</b>	<b>6</b>
<b>März</b>	<b>8</b>
Des Straßburger Reformators Martin Bucers europäische Wirksamkeit	8
Liebesgeschichten – Reformation eines Gefühls	8
Philosophie	9
Martin Luther und Immanuel Kant	10
Theologisches Gespräch im Jubiläumsjahr	11
Martin Luther – ein freier Christenmensch?	11
Katharina von Bora – Die Professionen der Frau Luther	12
Reformation: Bild und Bibel	13
Martin Luther – Heiliger, Held oder Hetzer?	13
Katharina von Bora – Die Frau an Luthers Seite	13
Philosophisches Sonntagssymposion	14
Die Kirche am Vorabend der Reformation	15
Martin Luther. Zwischen Mittelalter und Moderne	15
Der lutherische Urknall	16
<b>April</b>	<b>17</b>
Kalligrafie für Anfänger: Humanistische Kursive	17
Sebastian Münster und Martin Luther	17
Die Reformation und die Folgen	18
Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos	19
Tagestour: Auf den Spuren der Genossenschaftsidee	20
Theologisches Gespräch im Jubiläumsjahr	20
Die Reformation in Deutschland	21
Reformation im Hunsrück	21
Der Druckermeister erzählt	22
<b>Mai</b>	<b>23</b>
Koblenzer Frauengeschichte en détail	23
Literaturwerkstatt: Schreiben wie Goethe, Dickens, Trakl & Co.	23
Von der Romanik zum Barock	24
Frauen im Mittelalter	25
Theologisches Gespräch im Jubiläumsjahr	26
Blick ins Barock – St. Peter und die „Folgen“	26
Zeitreise durch die „Bier“- Geschichte	27
Tagesfahrt nach Antwerpen	28
Interreligiöses Friedensgebet beim „Engel der Kulturen“	28

Lesung von Michael Landgraf „Der Protestant“	29
Die Wallfahrtskirche St. Nikolaus in Arenberg („Roter Hahn“)	29
Luther in Worms	30
Buchbinden und -reparieren	31
Von der Romanik zum Barock	31
Der Druckermeister erzählt... Die Rolle des Buchdrucks	32
Die Reformation	33
Orgeltag im Elsass	33
Die Reformation	34
Wer hat Rheinland-Pfalz gemacht?	34
Kirche und Reich. Das Kanonische Recht als Erbe der Antike	35

## **Juni** 36

Franz von Sickingen	36
Von der Romanik zum Barock	36
Die Burgkirche in Ober-Ingelheim	37
Die Reformation	38
Die bleibende Erwählung der Juden und Luther	38
Der Druckermeister erzählt	39
Theologisches Gespräch im Jubiläumsjahr	40
Nächstenliebe ist Realpolitik: Fridtjof Nansen	40
Blick ins Barock – Schlossparks	41
Frankenthaler Kulturbus: Besuch auf der Eberburg	42
Blick ins Barock – Platz- und Stadtgestaltung	42
Feridun Zaimoglu liest aus seinem neuen Roman Evangelio	43

## **Juli** 44

Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt	44
Philosophische Sommernächte 2017	44
Tagesfahrt nach Marburg	46

## **August** 47

Studienreise: Auf den Spuren Martin Luthers	47
---------------------------------------------	----

## **September** 49

Kochen wie zu Zeiten Doktor Martin Luthers	49
Tagesfahrt in die Melanchthonstadt Bretten	49
Spuren der Epochen in und um Dudenhofen	50

## **Oktober** 51

Richard Löwenherz	51
vhs-Themenreise: „500 Jahre Reformation“	52
95 Thesen oder der Blitz ins Pulverfass	53
Katharina von Bora und Co – Frauen der Reformation	53

## **Impressum** 54

## Beteiligte Volkshochschulen

- KVHS Ahrweiler, Wilhelmstr. 23, 53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler, Tel.: 02641-91 23 39 0, E-Mail: kvhsahrweiler@aol.com, www.kvhs-ahrweiler.de
- KVHS Altenkirchen, Rathausstr. 12, 57610 Altenkirchen, Tel: 02681-812211, E-Mail: kvhs@kreis-ak.de, www.vhs.kreis-ak.eu
- KVHS Bad Dürkheim, Weinstraße Süd 2, 67098 Bad Dürkheim, Tel: 06322-961 2403, E-Mail: kvhs@kreis-bad-duerkheim.de, www.kvhs-duew.de
- VHS Bad Kreuznach, Viktoriastraße 13, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671-800723, E-Mail: vhs@bad-kreuznach.de, www.vhs-bad-kreuznach.de
- VHS Bingen, Freidhof 11 – Kulturzentrum, 55411 Bingen, Tel: 06721-12327, E-Mail: service@vhs-bingen.de, www.vhs-bingen.de
- VHS Bitburg, Stadtverwaltung Bitburg, 54634 Bitburg, Tel.: 06561-6001 225, E-Mail: kultur@stadt.bitburg.de, www.vhs-bitburg.de
- VHS Frankenthal e.V., Stephan-Cosacchi-Platz 1, 67227 Frankenthal (Pfalz), Tel.: 06233-349203/04, E-Mail: info@vhs-ft.de, www.vhs-ft.de
- VHS im WBZ Ingelheim, Wilhelm-Leuschner-Straße 61, 55218 Ingelheim, Tel: 06132-79003-10, E-Mail: vhs@wbz-ingelheim.de, www.wbz-ingelheim.de
- VHS Koblenz, Hoevelstr. 6, 56073 Koblenz, Tel.: 0261 – 1293730 , E-Mail: info@vhs-koblenz.de, www.vhs-koblenz.de
- KVHS Kusel, Triererstr. 49, 66869 Kusel, Tel.: 06381-91753013, E-Mail: kvhs@kv-kus.de, www.khvs-kusel.de
- VHS Landau, Maximilianstr.7, 76829 Landau, Tel.: 06341-134992, E-Mail: info@volkshochschule-landau.de, www.volkshochschule-landau.de
- VHS Ludwigshafen, Bürgerhof, 67059 Ludwigshafen, Tel.: 0621-5042238, E-Mail: info@vhs-lu.de, www.vhs-lu.de

- VHS Neustadt an der Weinstraße, Hindenburgstr. 9a,  
67433 Neustadt an der Weinstraße, Tel.: 06321-855564,  
E-Mail: [info@vhs-nw.de](mailto:info@vhs-nw.de), [www.vhs-nw.de](http://www.vhs-nw.de)
- KVHS Neuwied, Beverwijker Ring 5, 56564 Neuwied,  
Tel.: 02631-347813, E-Mail: [info@kvhs-neuwied.de](mailto:info@kvhs-neuwied.de),  
[www.kvhs-neuwied.de](http://www.kvhs-neuwied.de)
- VHS Neuwied, Heddesdorfer Str. 33-35, 56564 Neuwied,  
Tel.: 02631-39890, E-Mail: [anmeldung@vhs-neuwied.de](mailto:anmeldung@vhs-neuwied.de),  
[www.vhs-neuwied.de](http://www.vhs-neuwied.de)
- VHS Pirmasens, Hans-Sachs-Str. 2, 66955 Pirmasens,  
Tel.: 06331-213647, E-Mail: [volkshochschule@pirmasens.de](mailto:volkshochschule@pirmasens.de)
- VHS Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen,  
Tel.: 0621-5909350, E-Mail: [kvhs@kv-rpk.de](mailto:kvhs@kv-rpk.de), [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)
- VHS Speyer, Bahnhofstr. 54, 67346 Speyer,  
Tel.: 06232-141360, E-Mail: [info@vhs-speyer.de](mailto:info@vhs-speyer.de), [www.vhs-speyer.de](http://www.vhs-speyer.de)
- VHS Trier, Palais Walderdorff, Domfreihof 1b, 54290 Trier,  
Tel.: 0651-7181434, E-Mail: [vhs@trier.de](mailto:vhs@trier.de), [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de)
- KVHS Trier-Saarburg, Außenstelle VHS Hermeskeil,  
Schulstraße/Schulzentrum, 54411 Hermeskeil,  
E-Mail: [vhs-hermeskeil@kvhs-trier-saarburg.de](mailto:vhs-hermeskeil@kvhs-trier-saarburg.de),  
[www.kvhs-trier-saarburg.de](http://www.kvhs-trier-saarburg.de)
- UP PAMINA vhs, 2 Place des Carmes, F-67160 Wissenbourg,  
Tel.: 0(0033)388949564, E-Mail: [info@up-pamina-vhs-org](mailto:info@up-pamina-vhs-org),  
[www.up-pamina-vhs.org](http://www.up-pamina-vhs.org)
- VHS Worms, Willy-Brandt-Ring 5, 67547 Worms,  
Tel.: 06241-8534250, E-Mail: [vhs@worms.de](mailto:vhs@worms.de), [www.vhs-worms.de](http://www.vhs-worms.de)
- VHS Zweibrücken, Johann-Schwebel-Str. 1, 66482 Zweibrücken, Tel.:  
06332-209740, E-Mail: [info@vhs-zweibruecken.de](mailto:info@vhs-zweibruecken.de),  
[www.vhs-zweibruecken.de](http://www.vhs-zweibruecken.de)

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt direkt bei der jeweiligen Volkshochschule.

## VHS LANDAU

### **Des Straßburger Reformators Martin Bucers europäische Wirksamkeit**

Leitung: Prof. Dr. Marc Lienhard  
Termin: 2. März 2017, 19.30 Uhr  
Ort: Otto-Hahn-Gymnasium, Westring 11, Landau (Pfalz)  
Gebühr: 3 €

Durch seine Reisen und durch seine Schriften hat der oft vergessene Theologe und Humanist Martin Bucer, der zuvor in den Diensten Franz von Sickingens gestanden und in Weißenburg amtiert hatte, nicht nur in Straßburg gewirkt, sondern sich vielerorts in Europa an der Einführung oder Festigung der Reformation beteiligt. Die Orte, die von Bucers Impulsen erfasst wurden, aber auch die profilierte Eigenart seiner Motive und seines Wirkens werden thematisiert.

Der Vortrag findet in Kooperation von der VHS Landau und der Bezirksgruppe Landau des Historischen Vereins statt

## VHS KOBLENZ

### **Liebesgeschichten - Reformation eines Gefühls**

Leitung: Anne Berwanger  
Termine: ab 2. März 2017, 10 x, 19.15 – 20.45 Uhr  
Ort: vhs Koblenz  
Gebühr: 50 €

„Die Liebe wird auch im künftigen Leben bleiben, Glaube und Hoffnung aber werden aufhören.“ So ein Zitat von Martin Luthers, der nicht nur zur Reformation des Glaubens, sondern auch des Fühlens und des intellektuellen Denkens beitrug. Goethe schrieb, das „Wunderlichste Buch der Bücher – ist das Buch der Liebe“, der auch einiges von der Materie verstand.

Kaum ein anderes Ereignis löst eine solche Vielfalt an Gefühl aus, macht so viele Arten, Stadien und Nuancen möglich wie die Liebe. Liebesge-



schichten beschreiben, was alles stattfinden kann, wenn sich Liebe ereignet – wie man sein Glück schmiedet, wie man sein Glück verspielt.

Die ausgesuchten Erzählungen sowie Gedichte haben nicht die rasche Befriedigung körperlicher Bedürfnisse und auch nicht die vorsichtige Öffnung einer Seelenluke, die gleich wieder zuklappt, zum Gegenstand, sondern das schicksalhafte, lebensprägende Ereignis der Liebe, jenes größte aller Abenteuer, dass sein äußerliches Ende unabsehbar lange zu überleben scheint.

## VHS KOBLENZ

### Philosophie

Leitung: Werner Moskopp  
Termine: ab 2. März 2017, 9 x, 19.15 – 20.45 Uhr  
Ort: vhs Koblenz  
Gebühr: 50 €

Der Philosophiekurs bietet einen ersten Einblick in ausgewählte Klassiker der Philosophiegeschichte. Zusätzlich werden einige aktuelle Themen aufgegriffen und kritisch diskutiert. Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung abgesprochen; der Dozent legt dazu einen Vorschlag vor.

Im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz werden auch der enge Zusammenhang zwischen Reformation und Aufklärung thematisiert. Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

## VHS WORMS

### **Martin Luther und Immanuel Kant – Religion innerhalb der Grenzen der Vernunft**

Leitung: Dr. Ulrich Fritz Wodarzik  
Termine: ab 8. März 2017, 5 x, 20.00 – 21.30 Uhr  
Ort: Schönauer Str. 2, Worms  
Gebühr: 32 €

„Von Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern. Und ich hüte mich, mit ihm zu brechen.“ Goethes Faust

Im Jubiläumsjahr 2017 feiert die evangelische Christengemeinde weltweit die Reformation durch Martin Luther. Ist der Mensch vollständig auf die rettende Gnade Gottes angewiesen oder nicht? Reicht die Freiheit, die jeder Mensch gegenüber den Dingen der Welt für sein persönliches Glück und Heil hat, aus, um das Ganze der Wirklichkeit mit Sinn auszufüllen? Gelingt die Vereinigung von göttlicher Vorsehung und menschlichen Willensfreiheit?

Kant wurde auch als der „Philosoph des Protestantismus“ genannt. Es bleibt aber die leitende Frage in Kraft, ob seine Vernunftreligion tatsächlich ohne die Gnade Gottes auskommt. Kant zufolge ist der Mensch ein Wesen mit einer ursprünglichen Anlage zum Guten, gleichzeitig hat er einen unüberwindlichen Hang zum Bösen. Trotzdem glaubt Kant, der Mensch könne sich aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit befreien.

Genau dieser Behauptung würde Martin Luther vehement widersprechen. Vernunft- und Offenbarungsglaube als der christliche Glaube an die Gnade Gottes mit der Sündenvergebung prallen hier aufeinander.

Die Rechtfertigungslehre, das Nervenzentrum der Reformation, wird in ihrem religiösen und philosophischen Kern im Diskurs erörtert.

Empfohlene Lektüre: U.F. Wodarzik: I. Martin Luther und der Deutsche Idealismus in: Martin Luther und die Freiheit, hrsg. von W. Zager, 2. Auflage,

WBG 2012. II. Mut zum eigenen Denken – Kant neu entdeckt, hrsg. von W. Zager, Neukirchen-Vluyn 2006. III. [www.kant-online.ru/en/?p=457](http://www.kant-online.ru/en/?p=457) .

## VHS BAD KREUZNACH

### Theologisches Gespräch im Jubiläumsjahr – Die reformierte Reformation - Gesprächsreihe.

Leitung: Wolfgang Piechota  
Termin: 8. März 2017, 16.00 – 18.00 Uhr  
Ort: Haus der Senior/innen, Zentrum für Freizeit,  
Bildung und Beratung  
Gebühr: 5,50 €

Die Kirche ist immer wieder zu reformieren - Ecclesia semper reformanda. Große Frauen und Männer der Kirchengeschichte haben daran gearbeitet. Wir betrachten im Jubiläumsjahr ihr Leben und Werk an ausgewählten Beispielen.

Thema:  
Die Hugenotten, Botschafter der Religions- und Bürgerfreiheit.

Da es sich um einen offenen Gesprächskreis handelt, sind Akzentuierungen, Ergänzungen und Variationen der hier genannten Einzelthemen möglich.

## VHS WORMS

### Martin Luther – ein freier Christenmensch? Abendseminar mit Rundgang

Leitung: Volker Kemmeter  
Termine: 10. März, 24. März + 7. April 2017, 18.00 – 20.00 Uhr  
Rundgang: 22. April 2017, 10.00 – 12.15 Uhr  
Ort: Neusatzschule, Worms  
Gebühr: 68 €

Martin Luther ist eine der bekanntesten historischen Persönlichkeiten, die man mit Worms verbindet. Wer war dieser Mann und was hat er in seiner Zeit bewirkt?

Zur Einstimmung auf das Luther-Jahr 2017 wird Martin Luthers Bedeutung für Religion und Politik im 16. Jahrhundert und seine wichtige Rolle für die Entwicklung der deutschen Hochsprache dargestellt.

Lernen Sie Luther an drei Abenden durch den Archäologen Volker Kemmerer näher kennen und schauen Sie sich Wormser Orte, die mit Luther in Verbindung stehen, auf einem abschließenden Rundgang 22. April 2017.

## VHS SPEYER

### **Katharina von Bora – Die Professionen der Frau Luther**

Leitung: Gesine Keller  
Termin: 11. März 2017, 18.00 – 20.00 Uhr  
Ort: Historischer Ratssaal, Maximilianstr. 12, Speyer  
Gebühr: 9 €

Das Leben der Ackerbürgerin, Köchin, Gärtnerin, Winzerin, Kuhmagd und diskussionsfreudigen Wohltäterin Katharina von Bora (1499-1552).

Die vormalige Nonne war ein genialisches Multitalent und schuf ihrem arbeitssüchtigen Reformatorengatten Martin Luther - der mit Bibelübersetzung reichlich beschäftigt war und alle Welt davon überzeugen wollte, dass Gott und nicht der Papst unser Herr sei - einen gesellschaftlichen Kosmos mit sechs Kindern, Pflegekindern, Gästen und Diskussionsrunden. Würde sie heute leben, würde sie eventuell einer internationalen Tagungsstätte vorstehen. Schon ihr Mann liebte es, sie als „Herr Käthe“ zu bezeichnen. In einer Textfassung von Claudia Lahr stellt Gesine Keller diese Freigeistige im Wortkino vor

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Speyer, dem Frauenbüro, der Stadtbibliothek Speyer und der Gleichstellungsstelle der ev. Kirche

## VHS WORMS

### Reformation: Bild und Bibel –

#### Führung zu den Kostbarkeiten im Magazin der Stadtbibliothek

Leitung: Dr. Busso Diekamp

Termin: 15. März 2017, 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Haus zur Münze, Öffentliche Bücherei, Marktplatz 10, Worms

Gebühr: ohne

Zum Auftakt des Lutherjahres stellt der Leiter der Wormser Stadtbibliothek und Öffentlichen Büchereien illustrierte Bibeln seit der Reformation aus dem Bestand der Stadtbibliothek vor. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, selbst in den alten Büchern zu blättern, daher ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt.

## VHS NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

### 500 Jahre Reformation: Martin Luther, Heiliger, Held oder Hetzer?

Leitung: Prof. Dr. Veit-Jakobus Dieterich

Ort: Stadtbücherei, Klemmhof

Termin: 17. März 2017, 20.00 – 21.30 Uhr

Gebühr: 8 €

In der Biografie „Martin Luther - Sein Leben und seine Zeit“ (2008 bei dtv erschienen) beleuchtet der Autor die vielseitige und faszinierende Persönlichkeit des Reformators, dessen Werk und Wirkung welthistorische Bedeutung hatte.

In Kooperation mit der Stadtbücherei.

## VHS PIRMASENS

### Katharina von Bora – Die Frau an Luthers Seite und was Frauen von heute von ihr lernen können

Leitung: Alexandra Stöhr

Termine: 18. + 19. März 2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: vhs Pirmasens

Gebühr: 58 €

Sie entflo dem Kloster, folgte dem Ruf der Freiheit und suchte sich ihren Mann selbst. Sie war eine begnadete Geschäftsfrau und verhalf Martin Luther zu großem Reichtum, denn er konnte mit Geld nicht umgehen. Sie nahm an gelehrten Männerrunden teil und war Übermittlerin wichtiger Nachrichten an die Mitstreiter der Reformation. Luthers Werk wäre nicht so gut gediehen ohne Katharina von Bora. Katharina von Bora war eine außergewöhnliche und mutige Frau. Sie lebte ein Leben, das trotz materieller Unsicherheit, persönlicher Niederlagen und Verluste, politischer Umbrüche und Krankheiten wert war, gelebt zu werden.

Wer war sie, die starke Frau an Luthers Seite, die er liebevoll „Mein Herr Käthe“ nannte? Sie war eine Tochter des Ungehorsams und gerade daraus können Frauen von heute, die wesentlich bessere Bedingungen vorfinden als noch vor 500 Jahren, viel lernen.

Wir werden in diesem Seminar:

- unseren eigenen Werten, Wünschen und Zielen auf die Spur kommen
- Wege kennen lernen, diese auch umzusetzen
- unsere Einstellung zum Geld im Geiste Katharina von Boras verändern

Freuen Sie sich auf eine spannende Begegnung mit Martin Luthers Ehefrau, Katharina von Bora.

## VHS KOBLENZ

### Philosophisches Sonntagssymposium – Realismus versus Idealismus

Leitung: Dr. Werner Moskopp

Termine: ab 19. März 2017, 3 x, 10.30 – 14.45 Uhr

Treffpunkt: vhs Koblenz

Gebühr: 50 €

Das Sonntagssymposium geht zunächst auf die aktuelle Debatte rund um den Neuen Realismus ein und vergleicht die hier diskutierten Grundlagen mit ausgewählten Konzepten der idealistischen Tradition. Zurückgegriffen

wird dabei voraussichtlich auf den transzendentalen Idealismus Kants, auf pragmatische, phänomenologische und konstruktivistische Ansätze.

Auch das Erbe Martin Luthers war prägend für den in Königsberg wirkenden Philosophen Immanuel Kant (1724-1804). Das Wagnis der Freiheit, das Luther gezeigt hat, das Erleben der zugesagten Freiheit und Freiheit als Bindung und Verantwortung sind Antriebsfedern für das aufgeklärte Denken. Hier zeigt sich indirekt auch der enge Zusammenhang zwischen der Reformation und der Aufklärung.

## VHS PIRMASENS

### Die Kirche am Vorabend der Reformation

Leitung: Dekan Johannes Pioth  
Termin: 22. März 2017, 19.00 Uhr  
Ort: Carolinensaal, Buchweiler-Tor-Platz, Pirmasens  
Gebühr: keine

In diesem Vortrag werden die Voraussetzungen erläutert, die letztendlich zum Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517 führten.

Während die Bevölkerung in dieser Zeit arm und kaum gebildet war, waren Bischöfe und Päpste mehr Fürsten als geistliche Hirten. Eine große Rolle spielten dabei auch die Einkünfte (Ablasshandel) für die geistlichen Ämter, um Reichtum und Macht zu erhalten. Auch waren Zucht und Ordnung aus früheren Zeiten aus den Klöstern verschwunden. Durch das Papstexil in Avignon hatte die religiöse Einheit der abendländischen Kirche Einbußen erlitten.

## VHS PIRMASENS

### Martin Luther. Zwischen Mittelalter und Moderne

Leitung: Dekanin Waltraud Zimmermann-Geisert  
Termin: 29. März 2017, 19.00 Uhr  
Ort: Carolinensaal, Buchweiler-Tor-Platz, Pirmasens  
Gebühr: keine

Martin Luther war ein Kind seiner Zeit. Zum einen stand er noch mit einem Fuß im Mittelalter mit dem anderen tat er einen weiten Schritt in die Zukunft. Seine Forderungen nach einer Reform der Kirche waren nicht neu, aber die Begründungen waren es. Luther wollte zurück zu den Quellen, las die Heilige Schrift in den Originalsprachen und machte sie zugleich den einfachen Menschen durch seine Übersetzung ins Deutsche zugänglich. Er unterstrich die Bedeutung des Priestertums aller Gläubigen und die Freiheit eines jeden Christenmenschen.

## VHS PIRMASENS

### Der lutherische Urknall

Leitung: Martin Graff

Termin: 31. März 2017, 19.00 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum VR-Bank, Alleestr. 2, Pirmasens

Gebühr: keine

Martin Graff hat seine erste Liebe wiederentdeckt: Theologie als Befreiungsakt gegen Fanatismus jeglicher Art. Der Filmemacher und Journalist aus dem Elsass holt weit aus, um die deutsch-französischen Beziehungen zu beleuchten. Luther ist an allem schuld. Die Franzosen haben den lutherischen Urknall verpasst. Unter diesem Trauma leiden sie heute noch. Luther hat das Machtmonopol des Vatikans gesprengt und dadurch die Energiemoleküle der Deutschen aktiviert und die Demokratie ermöglicht. Die Franzosen haben zwar eine Revolution ausgelöst – die die Deutschen wegen schlechter Witterung verfehlt haben, dixit Tucholsky – aber sie sind katholisch geblieben, auch wenn sie Tag und Nacht von Laizismus sprechen. Der Rebell Napoleon hat sich bekanntlich ein paar Jahre später vom Papst zum Kaiser krönen lassen.



## **KVHS BAD DÜRKHEIM**

### **Kalligrafie für Anfänger: Humanistische Kursive Für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren**

- Leitung: Karin Paul  
Termine: 1. April 2017, 14.00 – 18.00 Uhr +  
2. April 2017, 11.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Offene Kreativ-Werkstatt Bad Dürkheim  
Gebühr: 41 € zzgl. ca. 3 € Materialkosten

Die Humanistische Kursive ist eine schräggestellte Gebrauchshandschrift, die sich ab dem ausgehenden Mittelalter entwickelte und um 1500 voll ausgebildet war - mit Groß- und Kleinbuchstaben. Durch ihre Form ist sie gut lesbar, platzsparend und vielfältig interpretierbar. Daher wird sie von Kalligrafen immer wieder gerne für moderne Kalligrafie benutzt. Wir lernen die einzelnen Buchstaben zu schreiben und zusammenzufügen

## **VHS IM WBZ INGELHEIM**

### **Sebastian Münster und Martin Luther**

- Leitung: Reiner Letzner  
Termin: 5. April 2017, 19.00 – 21.00 Uhr  
Ort: WBZ Ingelheim  
Gebühr: keine

Beide lebten in einer Zeit des Umbruchs vom Spätmittelalter zur Neuzeit, waren Bauernsöhne und Liebhaber eines guten Weines. Münster hat sich sehr früh mit den Gedanken Luthers identifiziert. Gegen das Verbot der Kirche haben beide, Münster wortgetreu und Luther dem Sinn nach, die Bibel aus der Ursprache übersetzt und wurden daraufhin als Häretiker verurteilt. Luther lobte zwar Münsters Gelehrsamkeit, warf ihm aber eine allzu große Nähe zu den rabbinistischen Träumereien vor. Münster zeigt sich in seinen Schriften als Wegbereiter der Toleranzidee, auch wenn er in seiner Beurteilung der Juden noch weitgehend von dem judenfeindlichen Klischeé seiner Zeit gefangen blieb.

Dieser Vortrag findet in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Ingelheim statt, der im Jahre 2005 sein hundertjähriges Bestehen feierte. Er bietet den Bürgerinnen und Bürgern Ingelheims sowie der Region ein Vortrags- und Exkursionsprogramm an, das in die Entstehungsgeschichte Ingelheims blickt. Historische Themen von allgemeinem Interesse werden ebenso angeboten.

## VHS PIRMASENS

### **Die Reformation und die Folgen aus Sicht der katholischen und der reformatorischen Kirchen**

Leitung: Dekanin Waltraud Zimmermann-Geisert und  
Dekan Johannes Pioth

Termin: 5. April 2017, 19.00 Uhr

Ort: Carolinensaal, Buchweiler-Tor-Platz, Pirmasens

Gebühr: keine

In diesem Vortrag werden die Auswirkungen der Reformation auf die katholische Kirche und die protestantische Kirche behandelt.

Die katholische Kirche erkannte die Ursachen, die zur Reformation geführt hatten. Nach jahrelangen, gründlichen Beratungen wurde die katholische Lehre im Sinn des Kirchenlehrers Thomas von Aquin neu definiert, Missstände wurden beseitigt und die Bischöfe wurden verpflichtet über die Reformen zu wachen.

Der Bruch mit der katholischen Kirche stellte die Reformatoren vor die Herausforderung, das Kirchenwesen neu ordnen zu müssen ohne Papst und Bischöfe. Nun mussten neue Strukturen geschaffen werden. Die Landesherrn als ordnende Kräfte waren eigentlich eine Notlösung. Die reformierten Kirchen der Schweizer Tradition gingen andere Wege als die Anhänger und Nachfolger Luthers.

## VHS TRIER

### **Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos.**

Termine: Ausstellung 24. April bis 24. Mai 2017

24. April 2017, 19.00 Uhr:

**Eröffnungsvortrag** von Tania Carier, Luxemburg

27. April 2017, 19.30 Uhr:

Vortrag **Was macht den Menschen wertvoll?**

von Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry

Ort: vhs Trier Atrium des Palais Walderdorff

Gebühr: keine

Die Ausstellung „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“ beschäftigt sich mit den gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen. Sie wurde von der Stiftung Weltethos konzipiert und realisiert. Thematische Klammer und Schwerpunkt ist die vom Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte „Weltethos-Idee“.

Die Ausstellung möchte

- die Besucher einladen, die faszinierende Welt der Religionen besser kennenzulernen,
- auf die Gemeinsamkeiten der Religionen im Hinblick auf ethische Fragestellungen aufmerksam machen,
- die Bedeutung dieser gemeinsamen ethischen Botschaften für die heutige Gesellschaft aufzeigen,
- Interkulturelles und interreligiöses Verständnis und Begegnung fördern.

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Interreligiöser Dialog in Trier.

### **KVHS ALTENKIRCHEN**

#### **Tagestour: Auf den Spuren der Genossenschaftsidee – Friedrich Wilhelm Raiffeisen**

- Leitung: Bernd Kohnen  
Termin: 25. April 2017, 10.00 Uhr, Ende ca. 16.45 Uhr  
Treffpunkt: Kulturhaus Hamm (Sieg)  
Gebühr: ca. 17,50 € (bei 20 Teilnehmer/innen)

Die Raiffeisen-Bewegung ist Anfang Dezember 2016 in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Als erster Vorschlag aus Deutschland schaffte die Idee aus dem Westerwald auf die UNESCO-Liste. Grund genug für die Kreisvolkshochschule Altenkirchen, sich mit einer Aktion „Auf die Spuren des Genossenschaftsgründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen“ zu begeben.

### **VHS BAD KREUZNACH**

#### **Theologisches Gespräch im Jubiläumsjahr – Die reformierte Reformation – Gesprächsreihe.**

- Leitung: Wolfgang Piechota  
Termin: 26. April 2017, 16.00 – 18.00 Uhr  
Ort: Haus der Senior/innen, Zentrum für Freizeit, Bildung  
und Beratung  
Gebühr: 5,50 €

Die Kirche ist immer wieder zu reformieren - Ecclesia semper reformanda. Große Frauen und Männer der Kirchengeschichte haben daran gearbeitet. Wir betrachten im Jubiläumsjahr ihr Leben und Werk an ausgewählten Beispielen.

#### **Thema:**

Reformiert oder Lutherisch? Der Dichter Paul Gerhard im Glaubensstreit des 17. Jahrhunderts

Da es sich um einen offenen Gesprächskreis handelt, sind Akzentuierungen, Ergänzungen und Variationen der Einzelthemen möglich.

## VHS TRIER

### Die Reformation in Deutschland – Eine 4-teilige Vortragsreihe

Leitung: Thomas Lappe  
Termine: ab 26. April 2017, 4x, 19.30 – 21.00 Uhr  
Ort: vhs Trier  
Gebühr: 20 €

2017 ist es 500 Jahre her, dass Martin Luther mit seinen 95 Thesen großes Aufsehen erregte. Die Reformation spaltete Mitteleuropa in evangelisch und katholisch und führte 1618 zu dem furchtbaren 30jährigen Krieg, in den fast ganz Europa mit einbezogen wurde. Im Jahr 1559 versuchte Caspar Olevian, ein 23jähriger Trierer Theologe und Jurist, in Trier die Reformation einzuleiten. Der Reformationsversuch scheiterte am entschiedenen Widerstand der Trierer Kurfürsten.

Themen:

- 26. April: Staat, Gesellschaft und Kirche in Deutschland am Vorabend der Reformation.
- 3. Mai: Luthers 95 Thesen. Ursachen, Anlass und politische Folgen – weiterer Verlauf der Reformation in Deutschland
- 10. Mai: Die Ausbreitung der Reformation in Europa
- 17. Mai: Der Reformationsversuch in Trier von Caspar Olevian

## VHS TRIER-SAARBURG

### Reformation im Hunsrück – Vortrag

Leitung: Dr. Andreas Mühling  
Termin: 28. April 2017, 19.00 – 21.30 Uhr  
Ort: Bonhoefferhaus Hermeskeil  
Gebühr: keine

Mit dem Brief des Augustiners Martin Luther an den Mainzer Erzbischof und seinen darin enthaltenen 95 Thesen befeuert der streitbare Theologieprofessor eine Entwicklung, deren politischen und kirchlichen Auswirkungen er selbst nicht so beabsichtigt hatte, aber in einem gesellschaftlichen

Klima von sozialer Unzufriedenheit und politischen Reformwillen auf fruchtbaren Boden fällt. 1555 erreichte die Reformation Züsch, während in Trier trotz intensiven Bestrebungen der Bürger die Reformbewegung nur vorübergehend Fuß fassen konnte. Dennoch legte die Reformation Grundlagen für weitgehende Veränderungen im Hunsrück.

## VHS NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

### Der Druckermeister erzählt

Leitung: Michael Landgraf  
Treffpunkt: Casimirianum  
Termin: 29. April 2017, 18.00 Uhr  
Gebühr: 8 €, Kinder 4 €

Der Druckermeister führt durch die Gassen Neustadts, um in die Zeit vor 500 Jahren einzuführen. Die Zünfte der Handwerker und Händler wurden, wie der Steinhäuser Hof und andere Gebäude zeigen, immer mächtiger. Der Bauernkrieg hinterließ in Neustadt seine Spuren. Die Reformation brachte einen Wandel im Denken und Glauben, der besonders in der Stiftskirche erkennbar ist.

Der Druckermeister begleitete diesen Umbruch durch sein Handwerk und sorgte für die schnelle Verbreitung von Ideen, auf die er sich seinen Reim macht. Dabei denkt er auch über das Leben der Menschen in seiner Zeit nach.

Michael Landgraf ist Fortbildungsdozent und leitet den Schriftstellerverband Rheinland-Pfalz. Aus seiner Feder stammt der historische Roman, „Der Protestant“, der in der Zeit zwischen 1500 und 1529 spielt und dessen Romanheld Jakob Ziegler im „Steinhäuser Hof“ in Neustadt aufwächst. Er beschreibt die Zeit der Reformation im Süden Deutschlands.

In Kooperation mit der Tourist-Information. Anmeldung ist erforderlich:  
Tourist-Information, Hetzelplatz 1, Tel. 06321-926892

## VHS KOBLENZ

### **Koblenzer Frauengeschichte en détail: Denunziert, verurteilt, verbrannt - Hexenverfolgung in der frühen Neuzeit in Koblenz**

Leitung: Dr. Petra Weiß  
Termin: 3. Mai 2017 17.30 – 19.00 Uhr  
Ort: Stadtarchiv Koblenz  
Gebühr: 5 €

Dr. Petra Weiß vom Stadtarchiv Koblenz präsentiert interessante „Episoden“ zur Geschichte der Frauen in Koblenz. Denunziert, verurteilt, verbrannt – dieser Vortrag beschäftigt sich mit der Hexenverfolgung der frühen Neuzeit in Koblenz.

Außerdem führt der Vortrag an die Aufgaben des Stadtarchivs heran. Angesprochen sind historisch Interessierte, Heimat- und Familienforscher. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Koblenz.

## VHS RHEIN-PFALZ-KREIS

### **Literaturwerkstatt: Schreiben wie Goethe, Dickens, Trakl & Co.**

Leitung: Petra Burkhart  
Termine: 6. + 7. Mai 2017, jeweils 10.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Römerberg, Zehnthaus  
Gebühr: 32 € (bei weniger als 8 TN: 42 €)

Dieser Schreibkurs soll anhand praktischer Übungen vermitteln, wie zu bestimmten Zeiten literarische Texte entstanden sind und was typisch für sie war.

Zunächst geht es um die Epoche der „Empfindsamkeit“ (1740-1790) mit dem damals üblichen Genre des Briefromans (z.B. Goethes „Die Leiden des jungen Werthers“ von 1774). Den heutigen Nachfolgern wie E-Mail- oder SMS-Romanen wird ebenfalls ein Blick gewürdigt.

Es folgt die „Romantik“ (1795-1848), in der bedeutende Kunstmärchen geschrieben wurden. Populär ist bis heute die Sammlung der Volksmärchen der Brüder Grimm. Im 20. Jahrhundert erhielt Selma Lagerlöf für ihren märchenhaften Roman „Die wundersame Reise des Nils Holgersson mit den Wildgänsen“ den Nobelpreis.

Erzählungen und Romane standen im Mittelpunkt des „Poetischen Realismus“ (1848-1890). In Deutschland ist Theodor Fontane (z. B. „Effi Briest“) ein Vertreter, in England Charles Dickens, in Rußland Lew Tolstoi. Zwischen 1905 und 1925 brachte der Expressionismus bedeutende Lyrik hervor (Georg Trakl, Else Lasker-Schüler).

Die Teilnehmenden können, in Orientierung an die jeweilige literarische Epoche, Briefe oder Emails, Märchen, Erzählungen und Lyrik schreiben. Dabei werden sie in Techniken des Schreibens wie Personencharakterisierung, Handlungsaufbau, Dialogführung, szenisches Schreiben eingeführt.

Angesprochen sind Schreibanfänger ebenso wie Schreibende, die neue Impulse suchen oder Leute, die gerne in einer Gruppe schreiben. Die Dozentin ist Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Vorsitzende des Literarischen Kunstvereins „ARS@POETICA“ in Speyer. Sie stellt umfangreiches Material zur Verfügung

Anmeldung: online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de), telefonisch bei der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen (06232/656-137)

## **KVHS AHRWEILER**

### **Von der Romanik zum Barock –**

### **Vortragsreihe über die Geschichte der Architektur**

Leitung: Stephan Pauly

Termin: 9. Mai 2017, 19.00 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Ahrweiler (Altbau)

Gebühr: 6 €



Zu Beginn des 19. Jahrhunderts hat sich die Kunstgeschichte als Disziplin der Kulturwissenschaften entwickelt. Das Bestreben der Kunstwissenschaften war es stets, das künstlerische Schaffen im Bereich der Architektur, der Skulptur, der Malerei, des Kunstgewerbes und des Kunsthandels nach ihren jeweiligen Erscheinungsformen unterschiedlichen Epochen und Zeitabschnitten zuzuordnen. Dabei wurde versucht, die in den jeweiligen Gestaltungsmerkmalen auftretenden Formen in überschaubare und aussagekräftige epochale Zusammenhänge zu bringen.

Im Rahmen der Vortragsreihe soll anhand von regionaler Kunst und deren Ausformungen an drei Abenden der Romanik, der Gotik und zuletzt in einem Abschnitt der Renaissance und der Barockzeit nachgegangen werden. Die Vorträge richten sich an kunstgeschichtlich interessierte Laien, die ihren Bildungsreisen und Exkursionen ein kulturgeschichtliches Fundament zugrunde legen wollen.

## VHS ZWEIBRÜCKEN

### Frauen im Mittelalter – Vortrag

Leitung: Iwona Wiemer  
Termin: 9. Mai 2017 19.00 – 20.30 Uhr  
Ort: vhs Zweibrücken  
Gebühr: keine

Das Mittelalter dauerte etwa 1000 Jahre. Die Misogynie, der Frauenhass, der seit der Antike die Frauen verfolgte, wurde leider auch im Christentum fortgesetzt. Frauen wurden oft als Untermenschen behandelt: „Die Frau ist schwächer als der Mann, sowohl psychisch wie auch körperlich. Durch ihre Schwäche ist sie anfällig für Sünden. Die Frau ist schuld daran, dass der Mann sie sexuell begehrt, denn sie hat ein Zauber auf ihn geworfen.“ und weitere aus heutiger Sicht absurde Behauptungen waren Gang und Gäbe.

Als Hexen für die Unglücke der Menschheit verantwortlich gemacht, wurden sie massenhaft zum Tode auf dem Scheiterhaufen verurteilt.

Doch viele Frauen ließen sich nicht davon abbringen, für ihre Rechte zu kämpfen, auch bereits im Mittelalter. Der Vortrag beleuchtet diese Epoche.

Die Referentin Frau Dipl.-Ing. Iwona Wiemer ist Historikerin aus Leidenschaft und zertifizierte Gästeführerin der Stadt Zweibrücken.

## VHS BAD KREUZNACH

### **Theologisches Gespräch im Jubiläumsjahr – Die reformierte Reformation – Gesprächsreihe.**

Leitung: Wolfgang Piechota

Termin: 10. Mai 2017, 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Haus der Senior/innen, Zentrum für Freizeit,  
Bildung und Beratung

Gebühr: 5,50 €

Die Kirche ist immer wieder zu reformieren - Ecclesia semper reformanda. Große Frauen und Männer der Kirchengeschichte haben daran gearbeitet. Wir betrachten im Jubiläumsjahr ihr Leben und Werk an ausgewählten Beispielen.

Thema:

Lessings Ringparabel – die große Anfrage an Kirche und Religion

Da es sich um einen offenen Gesprächskreis handelt, sind Akzentuierungen, Ergänzungen und Variationen der Einzelthemen möglich.

## VHS RHEIN-PFALZ-KREIS

### **Blick ins Barock – St. Peter und die „Folgen“**

Leitung: Dieter Magin

Termine: 11. Mai, 22. Juni, 29. Juni 2017, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Schifferstadt

Gebühr: 5 €

In einer dreiteiligen Vortragsreihe beleuchtet der Dozent das Zeitalter des

Barock im Hinblick auf die Bildende Kunst und die Architektur. Die Epoche des Barock als vorherrschende Ausdrucksform der Bildenden Kunst im 17. Jahrhundert ist die Kunst der Gegenreformation und des Absolutismus. Ziel ist die Erstellung eines Gesamtkunstwerkes. In allen drei Vorträgen wird auch ein Bezug zu Werken der Bildenden Kunst hergestellt.

Der erste Vortrag analysiert St. Peter in Rom als Beginn der neuen Ausdrucksformen, widmet sich dem Schloss von Versailles als Vorbild des Mannheimer Schlosses und endet mit dem Schloss von Schwetzingen.

Anmeldung: online unter [vhs-rpk.de](http://vhs-rpk.de), telefonisch bei der Stadtverwaltung Schifferstadt (06235/44-302 oder -305)

## VHS WORMS

### Zeitreise durch die „Bier“- Geschichte

Leitung: Jürgen Birk

Termin: 12. Mai, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: vhs Textilwerkstatt, Friedrichstr. 20, Worms

Gebühr: 22 € (inkl. Verkostung)

Entsprechend dem Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Epochen und Episoden“ machen wir auf dieser Bierprobe eine Reise durch die Geschichte. Von den Anfängen der menschlichen Kultur um 6.000 v. Chr. in Mesopotamien über die Römer, das Mittelalter, Martin Luther, die Industrialisierung bis hin zur Gegenwart betrachten wir einzelne Epochen aus Sicht des Bieres. Auf unserer Zeitreise probieren wir 8 Biere mit Charaktereigenschaften, die für die jeweilige Zeitepoche stehen. Erleben Sie Geschichte einmal wirklich anders.

### VHS BITBURG

#### **Tagesfahrt nach Antwerpen mit Führungen durch die Kathedrale Liebfrauen und des Rubenshaus**

Leitung: Dr. Richard Hüttel  
Termin: 13. Mai 2017, 7.00 Uhr  
Treffpunkt: Bedaplatz  
Gebühr: 50 €

Antwerpen – europäische Propagandastadt der Reformation

Das Reformationsjubiläum ‚500 Jahre Reformation 1517-2017‘ lenkt den Blick vor allem auf die Vorkommnisse und Entwicklungen, die mit der Beginn der Reformation durch die Kritik Martin Luthers (1483-1546) an der römischen Ablasspraxis im Jahre 1517 verbunden sind.

### VHS TRIER

#### **Weltreligionen - Weltfrieden – Weltethos. Ausstellung Interreligiöses Friedensgebet beim „Engel der Kulturen“**

Termin: 18. Mai 2017, 18.00 Uhr  
Ort: „Engel der Kulturen“ Kreuzung Brot-, Fahr-, Neustraße  
Gebühr: keine

Die Ausstellung „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“ beschäftigt sich mit den gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen. Sie wurde von der Stiftung Weltethos konzipiert und realisiert. Thematische Klammer und Schwerpunkt ist die vom Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte „Weltethos-Idee“.

Im Rahmen der Ausstellung findet ein Interreligiöses Friedensgebet statt.

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Interreligiöser Dialog in Trier.

## VHS NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

### 500 Jahre Reformation:

#### Lesung von Michael Landgraf „Der Protestant“

Leitung: Michael Landgraf

Ort: Stadtbücherei, Klemmhof

Termin: 19. Mai 2017, 19.30 – 21.00 Uhr

Gebühr: 8 €

Der Neustadter Autor Michael Landgraf liest aus seinem neuen historischen Roman mit dem thematischen Schwerpunkt Reformation. Jakob Ziegler, Sohn eines Weinhändlers, erlebt als Lateinschüler in Neustadt an der Haardt und als Student in Heidelberg den Vorabend der Reformation. Als Jurist beobachtet er Martin Luther bei der Heidelberger Disputation und beim Reichstag zu Worms. Auf dem Reichstag zu Speyer gehört er zu den „Protestanten“, die gegen den Kaiser und die Mehrheit der Reichsstände ihren Glauben verteidigen

In Kooperation mit der Stadtbücherei.

## VHS KOBLENZ

### Die Wallfahrtskirche St. Nikolaus in Arenberg („Roter Hahn“)

#### Führung durch einen Kirchenbau der Rheinischen Romantik

Leitung: Elfriede Böhm

Termin: 20. Mai 2017, 10.30 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Arenberger Kirche

Gebühr: ohne, Spenden herzlich willkommen

Die Arenberger Kirche St. Nikolaus sowie auch die dazu gehörende Landschaftsbilderbibel, im 19. Jh. als Zeugnisse des rheinischen Katholizismus erbaut, waren einst vielbesuchte Wallfahrtsstätten vor den Toren von Koblenz. Die vielen Arten unterschiedlichster und teils sehr origineller Baumaterialien machen bis heute den besonderen Reiz der damals berühmten „Muschelkirche“ aus.

Doch wie kommt es, dass die in jener Zeit in Koblenz lebende protestantische Kronprinzessin Augusta und der erzkatholische Arenberger Landpfarrer Johann Baptist Kraus während der langwierigen Bauarbeiten an Kirche und Anlagen so gut kooperierten? Und wieso kamen so viele illustre und berühmte Gäste aus dem nahen Bad Ems nach Arenberg? - Lassen Sie sich entführen in die romantische Epoche des 19. Jahrhunderts, die sicher nicht für alle Menschen die „gute alte Zeit“ war.

Die Führung ist kostenfrei, Spenden zum Erhalt des Kulturdenkmals sind allerdings herzlich willkommen.

## KVHS NEUWIED

### **Luther in Worms – Exkursion nach Worms**

Leitung: Werner Schönhofen

Termin: 20. Mai 2017, 8.30 – ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Neuwied

Gebühr: ca. 25 – 30 €

Die Widerrufsverweigerung Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag von 1521 ist neben dem Thesenanschlag von Wittenberg und der Bibelübersetzung auf der Wartburg eine der drei weltweit wirksamen Reformati-  
onsereignisse. Die Stadt Worms hat daher seit 2009 in der Reformations-  
dekade vielfältige Jahresprogramme aufgelegt. 2017 erwartet daher die  
Besucher/-innen ein Bildungs- und Erlebnisangebot zum historischen Ort  
und der historischen Szene des Reichstags von 1521.

Im Museum Heylshof findet die Ausstellung „Luther 1521 in Worms – der  
Bischofshof als Ort des Geschehens“ statt. Wo der Reichstag 1521 tagte,  
befindet sich heute der Park des Heylshofs. Im dortigen Museum wird der  
historische Ort im Rahmen einer 3-D-Visualisierung gezeigt. Der histo-  
rische Ort (jetzt der Heylshofpark) und die historische Szene von 1521  
werden den Teilnehmenden durch Informationsstationen nahegebracht.

Die Exkursion beinhaltet den Besuch der Ausstellung sowie eine Führung  
auf den Spuren Martin Luthers in Worms.

## **KVHS BAD DÜRKHEIM**

### **Buchbinden und -reparieren für Anfänger und Fortgeschrittene**

Leitung: Brunhilde Reis

Termine: 20. Mai, 13.00 – 18.15 Uhr + 21. Mai 2017, 11.00 – 16.00 Uhr

Ort: Offene Kreativ-Werkstatt Bad Dürkheim

Gebühr: 48 € zzgl. Materialkosten

Haben Sie eine Arbeit oder ein Tagebuch geschrieben oder haben Sie liebgewordene alte Bücher, die „aus dem Leim“ gegangen sind, die Sie individuell binden wollen? Sie lernen die Grundlagen des manuellen Bindens (Klebebindung, traditionelle Heftbindung, Einbandgestaltung) und sind damit in der Lage, selbstständig einfache Buchbindearbeiten durchzuführen. Schwerpunkt: Mappenbindung.

Bitte mitbringen: zwei Taschenbücher, alte, reparaturbedürftige Bücher, Briefpapier etc.

## **KVHS AHRWEILER**

### **Von der Romanik zum Barock –**

### **Vortragsreihe über die Geschichte der Architektur: Die Gotik**

Leitung: Stephan Pauly

Termin: 23. Mai 2017, 19.00 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Ahrweiler (Altbau)

Gebühr: 6 €

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts hat sich die Kunstgeschichte als Disziplin der Kulturwissenschaften entwickelt. Das Bestreben der Kunstwissenschaften war es stets, das künstlerische Schaffen im Bereich der Architektur, der Skulptur, der Malerei, des Kunstgewerbes und des Kunsthandels nach ihren jeweiligen Erscheinungsformen unterschiedlichen Epochen und Zeitabschnitten zuzuordnen. Dabei wurde versucht, die in den jeweiligen Gestaltungsmerkmalen auftretenden Formen in überschaubare und aussagekräftige epochale Zusammenhänge zu bringen.

Im Rahmen der Vortragsreihe soll anhand von regionaler Kunst und deren Ausformungen an drei Abenden der Romanik, der Gotik und zuletzt in einem Abschnitt der Renaissance und der Barockzeit nachgegangen werden. Die Vorträge richten sich an kunstgeschichtlich interessierte Laien, die ihren Bildungsreisen und Exkursionen ein kulturgeschichtliches Fundament zugrunde legen wollen.

## VHS SPEYER

### Der Druckermeister erzählt... Die Rolle des Buchdrucks

Leitung: Michael Landgraf  
Termin: 23. Mai 2017, 20.00 – 21.30 Uhr  
Ort: vhs Speyer, villa Ecarius, Vorplatz  
Gebühr: ohne

Druckermeister Michael Landgraf erzählt, führt vor und liest aus seinem neuen historischen Roman „Der Protestant“.

Die Reformation war auch ein Medienereignis. Der Buchdruck, 1454 in Mainz durch Johannes Gutenberg erfunden, machte die schnelle Verbreitung der reformatorischen Ideen erst möglich. In Windeseile wurden so die 95 Thesen Martin Luthers oder Gedanken aus der Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ bekannt gemacht. Und auch die Bibel, ob das Neue Testament Luthers (1522), die Zürcher Bibel von Huldrych Zwingli (1530) oder Luthers vollständige Bibel (1534), konnte so erst unters Volk kommen.

In die Rolle des Druckermeisters schlüpft Michael Landgraf, Leiter des Religionspädagogischen Zentrums und des ErlebnisBIBELmuseums Neustadt sowie Vorsitzender des Verbandes deutscher Schriftsteller - Rheinland-Pfalz.



## VHS FRANKENTHAL

### Die Reformation – eine Vortragsreihe

Leitung: Gordana Mlakar  
Termin: 24. Mai, 2017, 15.00 – 16.30 Uhr (1. Vortrag)  
Ort: vhs-Bildungszentrum, Schlossergasse 8 - 10  
Gebühr: 6 €

Im Jahr 2017 feiern wir das große Jubiläum „500 Jahre Reformation“. Denn 500 Jahre sind vergangen, seit Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg schlug. Damit begann die Reformation – auch wenn das Ereignis selbst historisch nicht verbürgt ist.

Das in der protestantischen Welt alles beherrschende Thema Reformation bietet unzählige Möglichkeiten sich mit Luther und seinen epochalen Veränderungen zu beschäftigen. Nicht nur Luther selbst, sondern weitere zahlreiche Größen seiner Zeit sowie die historischen Umstände insgesamt haben zu vielfältigen Veränderungen maßgeblich beigetragen.

Während dieses und in weiteren Vorträgen lernen interessierte Besucher die Geschichte Europas vor der Reformation, die wichtigsten Personen, die neben Luther Wegbereiter der Reformation waren, Lebens- und Wirkungsstätten des Reformators und die Veränderungen in der Kunst, die durch den neuen Glauben geprägt wurden, kennen.

Im ersten Vortrag geht es um geschichtliche Hintergründe, die zur Reformation geführt haben.

## UP PAMINA VHS

### Orgeltag im Elsass. Orgeln und Orgelklänge im Elsass

Leitung: Daniel Maurer  
Termin: 26. Mai 2017, ca. 9.00 – ca. 18.00 Uhr  
Treffpunkt: bitte bei Anmeldung erfragen  
Gebühr: 40 €

Das Elsass ist seit vielen Jahrhunderten eine Wiege der Orgelbaumeister. In dieser Veranstaltung entdecken Sie zwei Orgeln aus verschiedenen Epochen: Die Orgel der protestantischen Kirche von Bischwiller, die noch viele Elemente des Ursprungsinstruments von Andreas Silbermann bewahrt hat, sowie die Schwenkedel-Orgel von Marienthal.

Daniel Maurer, bekannter elsässischer Organist und Orgelprofessor, wird sie in zwei Konzerten zum Klingen bringen. Ein Besuch der Basilika von Marienthal rundet das Programm ab.

## VHS FRANKENTHAL

### **Die Reformation – eine Vortragsreihe**

Leitung: Gordana Mlakar  
Termin: 31. Mai, 2017, 15.00 – 16.30 Uhr (2. Vortrag)  
Ort: vhs-Bildungszentrum, Schlossergasse 8 - 10  
Gebühr: 6 €

Vortragsreihe siehe Seite 33. Im zweiten Vortrag geht es um Martin Luther und seine Weggefährten

## VHS NEUWIED

### **Wer hat Rheinland-Pfalz gemacht? – Auf die schwarzweißen Jahre !**

Leitung: Dieter Gube  
Termin: 31. Mai 2017, 15.00 – 16.30 Uhr  
Ort: vhs Neuwied  
Gebühr: 6 €

Bei dem Vortrag geht es um die 50er Jahre aus dem Erleben ganz normaler Menschen in Rheinland-Pfalz. Landesgeschichte und persönliche Geschichten ergänzen sich zu einer Gesamtschau.

Dieter Gube, Bildungsreferent bei der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz in Mainz, präsentiert hierzu anhand einer DVD Ton- und Bilddokumente

## VHS LUDWIGSHAFEN

### **Vortrag: Kirche und Reich. Das Kanonische Recht als Erbe der Antike**

Leitung: Dr. Frank Hennecke  
Termin: 31. Mai 2017, 19.30 – 21.00 Uhr  
Ort: vhs Ludwigshafen, Bürgerhof  
Gebühr: 4 €

Das zu Anfang charismatische Urchristentum hat sehr bald kirchenrechtliche Strukturen ausgebildet. Es war später, nach dem Untergang des Weströmischen Reiches, die institutionelle Verfasstheit der lateinischen Kirche, die sich in einem weithin rechtsfreien Raum als ordnungsbildend auswirkte. Das territoriale Übergreifen auf den weltlichen Lebensraum war ebenso die Folge, wie ein territorialer Herrschaftsanspruch der Kirche, der später in den geistlichen Fürstentümern des Alten Reiches unmittelbar galt und gegenüber der weltlichen Herrschaft u.a. im Investiturstreit offensiv erhoben wurde.

Parallel zur Rezeption des Römischen Rechtes setzte seit dem hohen Mittelalter eine Systematisierung und Verwissenschaftlichung des Kanonischen Rechtes ein, die ihrerseits in einer wechselseitigen Beziehung zur Rezeption des Römischen Rechts stand und zu dessen Fortentwicklung bis zu den großen Zivilrechtskodifikationen des 19. Jhs. beitrug. Die historische Weiterentwicklung führte schließlich zu Beginn des 20. Jhs. zu einer Codifizierung des Kanonischen Rechtes im „Codex iuris Canonici“, der die Rechtsverfassung der Römisch-Katholischen Kirche befestigt hat.

Das Kanonische Recht ist zugleich zu einer der Voraussetzungen des geltenden Staatskirchenrechtes in Deutschland geworden. Die Entstehung des Kanonischen Rechts der römisch-katholischen Kirche, dessen Entwicklung und Auswirkungen bis heute sind Gegenstand des Vortrags.

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Lebendige Antike Ludwigshafen.

## KVHS KUSEL

### **Franz von Sickingen – seine Beziehungen zu Martin Luther, Martin Butzer und Ulrich von Hutten**

Leitung: Karlheinz Schauder

Termin: 1. Juni 2017, 19.00 Uhr

Ort: Kreis- und Stadtbücherei Kusel, Fritz-Wunderlich-Straße 46

Gebühr: keine

Die Welt des ausgehenden Mittelalters und der beginnenden Neuzeit war eine Epoche des allgemeinen Umbruchs: eine Zeit der politischen Kämpfe, der wissenschaftlichen Entdeckungen und des Streites um die rechte kirchliche Lehre. Die äußeren Umwälzungen und die innere Unruhe jener Jahre brachte Menschen zusammen, deren Lebenswege und Wirkungskreise sich unter anderen Umständen nicht berührt oder gar gekreuzt hätten.

Franz von Sickingen schrieb 1520 an Martin Luther: „Womit ich euch Gefallen kann erzeigen, sollt ihr mich willig finden“ und wurde zu einem Schutzherrn der Reformation. Luther wiederum widmete eine seiner Schriften „dem gestrengen und festen Francisco von Sickingen, meinem besonderen Herren und Patron“. Die politischen Verhältnisse und geistigen Bewegungen am Anfang des 16. Jahrhunderts führten außerdem zu einer Begegnung des Ritters mit dem Humanisten Ulrich von Hutten und dem Theologen Martin Butzer.

## KVHS AHRWEILER

### **Von der Romanik zum Barock – Vortragsreihe über die Geschichte der Architektur: Renaissance und Barock**

Leitung: Stephan Pauly

Termin: 6. Juni 2017, 19.00 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Ahrweiler (Altbau)

Gebühr: 6 €

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts hat sich die Kunstgeschichte als Disziplin der Kulturwissenschaften entwickelt. Das Bestreben der Kunstwissenschaft-

ten war es stets, das künstlerische Schaffen im Bereich der Architektur, der Skulptur, der Malerei, des Kunstgewerbes und des Kunsthandels nach ihren jeweiligen Erscheinungsformen unterschiedlichen Epochen und Zeitabschnitten zuzuordnen. Dabei wurde versucht, die in den jeweiligen Gestaltungsmerkmalen auftretenden Formen in überschaubare und aussagekräftige epochale Zusammenhänge zu bringen.

Im Rahmen der Vortragsreihe soll anhand von regionaler Kunst und deren Ausformungen an drei Abenden der Romanik, der Gotik und zuletzt in einem Abschnitt der Renaissance und der Barockzeit nachgegangen werden. Die Vorträge richten sich an kunstgeschichtlich interessierte Laien, die ihren Bildungsreisen und Exkursionen ein kulturgeschichtliches Fundament zugrunde legen wollen.

## **KVHS IM WBZ INGELHEIM**

### **Die Burgkirche in Ober-Ingelheim und ihr sozialer Kontext im Mittelalter**

Leitung: Dr. Dr. Ing. Hauke Horn  
Termin: 6. Juni 2017, 19.00 – 21.00 Uhr  
Ort: WBZ Ingelheim  
Gebühr: keine

Dr. Dr. Hauke Horn von der Universität Mainz wird in seinem Vortrag die Baugeschichte der Burgkirche in Ober-Ingelheim im Licht neuer Forschungsergebnisse betrachten und anhand dessen darlegen, wie im Mittelalter verschiedene soziale Gruppen am Bau der Kirche partizipierten.

Dieser Vortrag findet in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Ingelheim statt.

### VHS FRANKENTHAL

#### Die Reformation – eine Vortragsreihe

- Leitung: Gordana Mlakar  
Termin: 7. Juni 2017, 15.00 - 16.30 Uhr (3. Vortrag)  
Ort: VHS-Bildungszentrum, Schlossergasse 8 - 10  
Gebühr: 6 €

Vortragsreihe siehe Seite 33. Der dritte Vortrag behandelt die Kunst unter dem Einfluss der Reformation.

### VHS BINGEN

#### Die bleibende Erwählung der Juden und Luther

- Leitung: Dr. Ulrich Oelschläger, Präses der Evangelischen Kirche  
in Hessen und Nassau  
Termin: 8. Juni 2017, 19.30 - 21.00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Kurfürstenstr. 9, Bingen  
Gebühr: keine

Vor einem Jahr erinnerte die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau an die Erweiterung des Grundartikels ihrer Kirche vor 25 Jahren: „Aus Blindheit und Schuld zur Umkehr gerufen, bezeugt sie neu die bleibende Erwählung der Juden und Gottes Bund mit ihnen. Das Bekenntnis zu Jesus Christus schließt dieses Zeugnis ein.“

Ein langer Lernprozess ist dieser Erweiterung vorausgegangen und der Vertreter des Zentralrates der Juden, Doron Kiesel, würdigte dies. Er hielt jedoch auch fest, dass diese Erkenntnis weiterhin bekannt gemacht werden muss, da die Kirche lange Zeit etwas ganz Anderes vertreten hat. Als Historiker engagiert sich Präses Dr. Oelschläger seit vielen Jahren in diesem Bereich und hat sich besonders mit den Schriften Luthers über die Juden beschäftigt.

So erwartet Sie an diesem Abend ein profunder Kenner der Schriften Luthers und ein engagierter Zeitgenosse, der sich für ein gutes Verhältnis von Judentum und Kirche einsetzt.

In Zusammenarbeit mit der evangelischen Johanneskirchengemeinde und dem Arbeitskreis jüdisches Bingen.

## VHS NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

### Der Druckermeister erzählt

Leitung: Michael Landgraf  
Treffpunkt: Casimirianum  
Termin: 9. Juni 2017, 18.00 Uhr  
Gebühr: 8 €, Kinder 4 €

Der Druckermeister führt durch die Gassen Neustadts, um in die Zeit vor 500 Jahren einzuführen. Die Zünfte der Handwerker und Händler wurden, wie der Steinhäuser Hof und andere Gebäude zeigen, immer mächtiger. Der Bauernkrieg hinterließ in Neustadt seine Spuren. Die Reformation brachte einen Wandel im Denken und Glauben, der besonders in der Stiftskirche erkennbar ist.

Der Druckermeister begleitete diesen Umbruch durch sein Handwerk und sorgte für die schnelle Verbreitung von Ideen, auf die er sich seinen Reim macht. Dabei denkt er auch über das Leben der Menschen in seiner Zeit nach.

Michael Landgraf ist Fortbildungsdozent und leitet den Schriftstellerverband Rheinland-Pfalz. Aus seiner Feder stammt der historische Roman, „Der Protestant“, der in der Zeit zwischen 1500 und 1529 spielt und dessen Romanheld Jakob Ziegler im „Steinhäuser Hof“ in Neustadt aufwächst. Er beschreibt die Zeit der Reformation im Süden Deutschlands.

In Kooperation mit der Tourist-Information. Anmeldung ist erforderlich:  
Tourist-Information, Hetzelplatz 1, Tel. 06321-926892

### VHS BAD KREUZNACH

#### **Theologisches Gespräch im Jubiläumsjahr – Die reformierte Reformation - Gesprächsreihe.**

Leitung: Wolfgang Piechota

Termin: 14. Juni 2017, 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Haus der Senior/innen, Zentrum für Freizeit,  
Bildung und Beratung

Gebühr: 5,50 €

Die Kirche ist immer wieder zu reformieren - Ecclesia semper reformanda. Große Frauen und Männer der Kirchengeschichte haben daran gearbeitet. Wir betrachten im Jubiläumsjahr ihr Leben und Werk an ausgewählten Beispielen.

Thema:

Kirche in säkularer Gesellschaft: sind christlicher Glaube und intellektuelle Redlichkeit zu vereinbaren?

Da es sich um einen offenen Gesprächskreis handelt, sind Akzentuierungen, Ergänzungen und Variationen der Einzelthemen möglich.

### VHS LUDWIGSHAFEN

#### **Nächstenliebe ist Realpolitik: Fridtjof Nansen, Polarforscher, Humanist, Flüchtlingshochkommissar**

Leitung: Dr. Florian Pfeil

Termin: 22. Juni 2017, 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: VHS Ludwigshafen, Bürgerhof

Gebühr: 4 €, kostenlos für Mitglieder des Deutschen Verbands  
Frau und Kultur e. V.

Der Norweger Fridtjof Nansen ist heute hauptsächlich als Polarforscher bekannt. Doch der Humanist war viel mehr als das: Zoologe, Diplomat, Flüchtlingshelfer und Friedensnobelpreisträger. Gerade in der aktuellen Flüchtlingskrise gäbe es viel von ihm zu lernen.

In Kooperation mit dem Deutschen Verband Frau und Kultur e. V.



## VHS RHEIN-PFALZ-KREIS

### Blick ins Barock – Schlossparks

Leitung: Dieter Magin

Termin: 22. Juni 2017, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Schifferstadt

Gebühr: 5 €

In einer dreiteiligen Vortragsreihe beleuchtet der Dozent das Zeitalter des Barock im Hinblick auf die Bildende Kunst und die Architektur. Das Barock als vorherrschende Ausdrucksform der Bildenden Kunst im 17. Jahrhundert ist die Kunst der Gegenreformation und des Absolutismus. Ziel ist die Erstellung eines Gesamtkunstwerkes. In allen drei Vorträgen wird auch ein Bezug zu Werken der Bildenden Kunst hergestellt.

Am zweiten Abend dient der Schlosspark von Versailles als Ausgangspunkt zur Betrachtung des Schlossparkes von Schwetzingen unter Bezugnahme des alten Schlossparkes in Heidelberg.

Anmeldung: online unter [vhs-rpk.de](http://vhs-rpk.de), telefonisch bei der Stadtverwaltung Schifferstadt (06235/44-302 oder -305)

## VHS FRANKENTHAL

### Frankenthaler Kulturbus: Besuch auf der Ebernburg

- Leitung: Karl-Ernst Gehrke  
Termin: 27. Juni 2017, 13.30 – ca. 18.30 Uhr  
Treffpunkt: Abfahrt am Jahnplatz, Bushaltestelle  
Gebühr: 19 €

Ziel dieser Kulturbusfahrt ist die geschichtsträchtige Ebernburg, oberhalb von Bad Münster am Stein gelegen. Bei einem Rundgang erfahren Sie, wie die Ebernburg zu ihrem Namen kam, lernen ihre wechselvolle Vergangenheit kennen und weshalb sie zur Zeit der Reformation unter Franz von Sickingen als „Herberge der Gerechtigkeit“ in die Annalen der Geschichte einging.

Sie besichtigen das unterhalb der Burg gelegene „Sickingen-Hutten-Denkmal“, ein 1889 nach den Entwürfen des Bildhauers Karl Cauer aus Bad Kreuznach ausgeführtes Denkmal aus Bronze im Stile des Historismus. Es zeigt Ulrich von Hutten und Franz von Sickingen. Anschließend gibt es Gelegenheit, sich in der Burgschänke bei einem Kaffee oder Tee auszuruhen.

## VHS RHEIN-PFALZ-KREIS

### Blick ins Barock – Platz- und Stadtgestaltung

- Leitung: Dieter Magin  
Termin: 29. Juni 2017, 19.00 - 20.30 Uhr  
Ort: Schifferstadt  
Gebühr: 5 €

In einer dreiteiligen Vortragsreihe beleuchtet der Dozent das Zeitalter des Barock im Hinblick auf die Bildende Kunst und die Architektur. Das Barock als vorherrschende Ausdrucksform der Bildenden Kunst im 17. Jahrhundert ist die Kunst der Gegenreformation und des Absolutismus. Ziel ist die Erstellung eines Gesamtkunstwerkes. In allen drei Vorträgen wird auch ein Bezug zu Werken der Bildenden Kunst hergestellt.

Zum Abschluss geht es dann um die Anlage von Plätzen und ganzen

Städten – ausgehend vom Petersplatz in Rom. Die Stadtgründungen von Mannheim und Karlsruhe dienen als Beispiele für den Ausdruck absolutistischer Machtgestaltung im näheren Umfeld.

Anmeldung: online unter [vhs-rpk.de](http://vhs-rpk.de), telefonisch bei der Stadtverwaltung Schifferstadt (06235/44-302 oder -305)

## VHS BINGEN

### 500 Jahre Reformation:

#### **Feridun Zaimoglu liest aus seinem neuen Roman Evangelio**

Leitung: Feridun Zaimoglu

Termin: 30. Juni 2017, 19.00 Uhr

Ort: Ida-Dehmel-Saal, Stefan-George-Haus, Freidhof 9, Bingen

Gebühr: 5 € / Abendkasse

Mit klingender Sprache, erstaunlichem Kenntnisreichtum und dramatischer Zuspitzung erzählt Feridun Zaimoglu von einem großen Deutschen, einer Zeit im Umbruch und der Macht und Ohnmacht des Glaubens.

Feridun Zaimoglu begibt sich in die Zeit, auf die Burg und in die Kämpfe, die der Verdolmetscher auszufechten hat. Dazu bedient er sich eines Ich-Erzählers, der zwar eine erfundene Figur, aber äußerst faszinierend ist: Landsknecht Burkhard, ein ungeratener Kaufmannssohn, ist Martin Luther zum Schutze an die Seite gestellt. Seine Perspektive ist es, die den Blick auf das Leben, das Streben und die Qualen des Reformators eröffnet.

Feridun Zaimoglu, geboren 1964 im anatolischen Bolu, lebt seit seinem sechsten Lebensjahr in Deutschland. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel und schreibt für Die Welt, die Frankfurter Rundschau, Die Zeit und die FAZ. Er erhielt zahlreiche Literaturpreise, 2002 den Hebbel-Preis, zuletzt 2016 den Berliner Literaturpreis. Im Jahr 2015 war er Stadtschreiber von Mainz.

In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen.

### **KVHS NEUWIED**

#### **Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt – Exkursion nach Mannheim**

- Leitung: Werner Schönhofen  
Termin: 1. Juli 2017, 8.30 – ca. 18.00 Uhr  
Treffpunkt: Bahnhof Neuwied  
Gebühr: ca. 30 – 33 €

2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Aus diesem Anlass findet im Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim obige Ausstellung statt. Doch bevor die Christen des Westens als Katholiken und Protestanten getrennte Wege gingen, verbanden sie 1500 Jahre gemeinsame Geschichte. Das Papsttum war geistliche und weltliche Autorität, die nicht nur die theologische Entwicklung, sondern auch die Herausbildung des lateinischen Abendlandes prägte.

Gemeinsam mit der Universität Heidelberg und dem Vatikan widmen die Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen diese Ausstellung einer umfassenden Darstellung des Papsttums. Sie zeigt die faszinierende Entwicklung des Papsttums von den Anfängen in der Antike bis zur Renaissance. Hochkarätige Leihgaben aus dem Vatikan und weiteren renommierten Museen stellen herausragende Päpste und ihr Wirken vor.

### **VHS KOBLENZ**

#### **Philosophische Sommernächte 2017 – Antike, Mittelalter und frühe Neuzeit**

- Leitung: Dr. Andreas Michel-Andino  
Termine: 3. / 5. / 7. Juli 2017, 19.00 – 22.00 Uhr  
Ort: vhs Koblenz  
Gebühr: 30 €

Die diesjährigen Philosophischen Sommernächte widmen sich dem Thema des rheinland-pfälzischen Kultursommers „Epochen und Episoden“ und

bewegen sich innerhalb dreier großer Epochen der Philosophiegeschichte. Antike, Mittelalter und frühe Neuzeit werden mit herausragenden Denkern dieser Epochen und spannenden Episoden dargestellt und jeweils kritisch diskutiert.

### **1. Philosophische Sommernacht: Sokrates und Epikur**

Sokrates gilt als der Neubegründer philosophischen Denkens in der Antike, weshalb alle Philosophen vor ihm als Vorsokratiker bezeichnet werden. Im ersten Teil dieser Philosophischen Sommernacht werden wir uns darum bemühen zu verstehen, warum das so ist und was das Denken dieses Vorbildphilosophen bis heute so besonders macht.

Mit der Behandlung Epikurs im zweiten Teil der Philosophischen Sommernacht begeben wir uns mitten hinein in eine der bis heute folgenreichsten Diskussionen der Antike, bei der es um die Frage des richtigen und guten Lebens geht, das zur Ataraxia (Seelenruhe) führt.

### **2. Philosophische Sommernacht: Abaelard und Nikolaus von Kues**

Der Philosoph Peter Abaelard steht am Anfang des scholastischen Denkens, gilt manchen sogar als dessen Begründer und war doch gleichzeitig ein Rebell, um den sich viele Episoden ranken. Besonders seine Liebe zu Heloise gab immer wieder Stoff für Romane, aber sein liberales Denken hat sich langfristig gegen den konservativen Ansatz eines Bernhard von Clairvaux durchgesetzt, was das Abendland in eine bestimmte Richtung führte, die letztlich in der Aufklärung endete.

Nikolaus von Kues dagegen ist der letzte Philosoph des Mittelalters, der bereits das neuzeitliche Denken vorbereitete und dessen Gedanken der belehrten Unwissenheit oder der Neudefinition Gottes als Zusammenfall der Gegensätze auch heute noch oder wieder höchst aktuell sind. Und da er viel unterwegs war, in die kirchenpolitischen Vorgänge seiner Zeit involviert war und die erste Seniorenresidenz Europas stiftete, gibt es auch viele interessante Episoden zu berichten.

### 3. Philosophische Sommernacht: Descartes und Spinoza

René Descartes gilt als Begründer des neuzeitlichen Ich-Bewusstseins und damit der Moderne. Sein berühmtes „cogito ergo sum“ ist vielleicht die berühmteste Schlussfolgerung der Philosophiegeschichte und an den Folgen arbeiten wir heute immer noch. Wie es zu diesem Satz kam und warum er heute wieder infrage gestellt wird, soll uns im ersten Teil dieser Philosophischen Sommernacht beschäftigen.

Baruch de Spinoza wurde von der jüdischen Gemeinde Amsterdams aufgrund seiner als gefährlich empfundenen Gedanken ausgeschlossen – eine der aufwühlendsten und spannendsten Episoden der Philosophiegeschichte. Was daran so gefährlich sein könnte und wie weitreichend diese Gedanken waren, wird uns im zweiten Teil dieser Philosophischen Sommernacht ausführlich beschäftigen und zu spannenden Diskussionen führen.

#### VHS BITBURG

##### Tagesfahrt nach Marburg

Leitung: Dr. Richard Hüttel / Agnes Hackenberger

Termin: 22. Juli 2017, 7.00 Uhr

Treffpunkt: Bedaplatz

Gebühr: 50 €

Tagesfahrt auf den Spuren Martin Luthers durch Marburg mit Besuch des Landgrafenschlosses, der Altstadt und der ersten gotischen Kirche.

## VHS SPEYER

### **500 Jahre Reformation: Auf den Spuren Martin Luthers in Eisenach, Torgau, Wittenberg und Berlin – Studienreise**

Leitung: Andrea Stengel, Kunsthistorikerin

Termin: 6. – 10. August 2017

Gebühr: 695 € inkl. HP, EZ-Zuschlag 95,00 €

Am Beginn der Reformation stehen die 95 Thesen, die Luther an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben soll. Die Lutherstadt Wittenberg ist zentraler Ausgangspunkt unserer Studienreise. In der nahegelegenen Weltkulturerbestadt Dessau werden wir die bedeutenden nationalen Sonderausstellungen aufsuchen, die die wesentlichen Aspekte der Reformation beleuchten. Sie gelten als das wichtigste Ausstellungsereignis des Reformationsjahres 2017.

Himmel und Hölle? Die Angst vor einem strafenden Gott trieb die Menschen an der Wende zur Neuzeit um, auch den Mönch Martin Luther. „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ Das war eine der zentralen Fragen, mit denen der Theologe rang. Seine Antwort war revolutionär. Sie forderte die Autoritäten der Zeit heraus und gab den Anstoß zur Reformation als einem der bedeutenden Wendepunkte in der Geschichte Europas.

Bereits am Anreisetag – mit einer ersten Übernachtung im Hotel Haus Haistein in Eisenach – besuchen wir die mittelalterliche Wartburg oberhalb von Eisenach, die weltweit meistbesuchte Luthergedenkstätte. Hier fand der gebannte und geächtete Reformator nach dem Reichstag von Worms 1521 Zuflucht und übertrug das Neue Testament ins Deutsche. In ihren Mauern setzt sich die Ausstellung „Luther und die Deutschen“ mit dem Lutherbild in der deutschen Geschichte auseinander und macht Luther als Symbolfigur der Deutschen erlebbar.

Zeit werden wir uns nehmen für Wittenberg, ebenfalls wie die Wartburg UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt gilt als Wiege der Reformation. Fast vier Jahrzehnte war die Universitätsstadt an der Elbe die zentrale Wirkungsstätte des Reformators. Das Lutherhaus veranschaulicht sein Leben

und Wirken an historischem Ort. Im Augusteum, einem der besterhaltenen deutschen Universitätsgebäude dieser Zeit, zeigt die Ausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ die Persönlichkeit des mutigen Theologen und geht der Frage nach, wie dieser zum Weltveränderer wurde. Vorgestellt werden weiterhin 95 Menschen aus Literatur, Kunst, Musik, Philosophie und Politik, die Luther bis heute weltweit inspirierten.

Ziel eines Tagesausflugs ist die multikulturelle Metropole Berlin. Sie bietet sich wie keine andere deutsche Stadt an, die internationale Bedeutung der Reformation sowie ihrer globalen Ausstrahlung zu erkunden. Das Deutsche Historische Museum lädt in der Ausstellung „Der Luthereffekt. 500 Jahre Protestantismus in der Welt“ im Martin-Gropius-Bau zu einer Reise durch Welt und Zeit ein – mit Stationen in verschiedenen Ländern Europas, in Nordamerika, Korea und Tansania sowie zum Teil erstmals in Deutschland präsentierten Exponaten.

Stadtspaziergänge führen zu ausgewählten Lutherstätten, in Berlin zu beispielhaften Orten religiöser Vielfalt. Außerdem lernen wir bei einem Rundgang durch die reizvolle Residenzstadt Torgau an der Elbe das politische Zentrum der Reformation kennen.

Abschluss der fünftägigen Studienreise ist die Lutherstadt Eisleben, in der wir auf der Rückreise Station machen. Das Geburtshaus und das Sterbehäuser Luthers stehen im Mittelpunkt unserer abschließenden Besichtigung.

Leistungen:

- Anreise mit modernem Reiseomnibus
- Zustieg Hbf. Ludwigshafen und Hbf. Speyer
- Durchgehend fachkundige Reiseleitung
- alle Eintritte incl. der bedeutenden nationalen Ausstellungen
- Handout zu den einzelnen Stationen unserer Reise
- 1 Ü/HP im 3\*\*\*Haus Hainstein in Eisennach
- 3 Ü/HP im 4 \*\*\*\*Radisson Blue Fürst Leopold Hotel in Dessau



## VHS NEUWIED

### **Kochen wie zu Zeiten Doktor Martin Luthers – Die Esskultur der frühen Neuzeit**

- Leitung: Sandra Spenrath  
Termin: 16. September 2017, 10.00 – 13.00 Uhr  
Ort: vhs Neuwied, Lehrküche  
Gebühr: 45 € (inkl. Lebensmittelumlage)

Die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen des Epochenwechsels vom Mittelalter zur frühen Neuzeit wirkten sich auch auf die Esskultur aus. Die Entdeckung der neuen Welt, die Schaffung neuer Handelswege nach Asien und die sich ausweitenden Beziehungen ins Ausland bis nach Afrika und den Orient brachten Europa eine Fülle neuer Nahrungs- und Genussmittel; meist fand die Küche der Oberschicht Eingang in die Rezeptsammlungen und Kochbücher der Zeit.

Wir kochen und essen gemeinsam ein an historischen Vorlagen orientiertes Gericht und lernen dabei Vieles über das Alltagsleben der Menschen der frühen Neuzeit, was wir in Vorträgen niemals erfahren hätten...

## UP PAMINA VHS

### **Tagesfahrt in die Melanchthonstadt Bretten**

- Leitung: Coline Baechler  
Termin: 23. September 2017, ca. 8.00 – ca. 20.00 Uhr  
Treffpunkt: mehrere Zustiege, bitte bei der Anmeldung erfragen  
Gebühr: 52 €

Im Jahr 2017 feiert Bretten sein 1250-jähriges Stadtjubiläum ganz im Zeichen des Reformationsjahres. Anlässlich dieses bedeutenden Ereignisses führt die Tagesfahrt auf den Spuren des Humanisten und Theologen Philipp Melanchthon und der Reformationszeit nach Bretten. Fachkundige Führungen und aktuelle Ausstellungen bieten Einblicke in die bewegte Geschichte der Stadt. Darüber hinaus steht ein Besuch des Weinmarkts auf dem Programm.

## VHS RHEIN-PFALZ-KREIS

### Spuren der Epochen in und um Dudenhofen (Führung per Fahrrad)

Leitung: Ortsbürgermeister Peter Eberhard  
Termin: 29. September 2017, 18.00 - 20.00 Uhr  
Treffpunkt: Rathaus – Eingang, Dudenhofen  
Gebühr: keine

Die erste Urkunde, in der Dudenhofen erwähnt wird, ist zwar noch keine 900 Jahre alt, aber Menschen leben hier schon weitaus länger. Die Vorderpfälzer Rheinebene war nämlich schon vor Tausenden von Jahren eine Art Metropolregion, wie aus archäologischen Funden hervorgeht.

Eine geführte Radtour mit Ortsbürgermeister Peter Eberhard soll Ihnen Spuren der Geschichte im Bereich der Gemeinde zeigen - aus den unterschiedlichsten Epochen.

Anmeldung: online unter [vhs-rpk.de](http://vhs-rpk.de), telefonisch bei der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen (06232/656-137)

**KVHS KUSEL**

**Richard Löwenherz – König von England und Gefangener in der Pfalz**

Leitung: Jürgen Keddigkeit M.A.

Termin: 19. Oktober 2017, 19.00 Uhr

Ort: Kreis- und Stadtbücherei Kusel, Fritz-Wunderlich-Straße 46

Gebühr: keine

Richard Löwenherz (\* 1157 in Oxford † 1199 in Châlus) ist der wohl bekannteste englische König des Mittelalters. Schon seine Zeitgenossen rühmten ihn als heldenhaften Ritter und Kreuzfahrer. Als Sieger von Akkon erwarb er sich den Namen Löwenherz.

Daran hat sich bis heute nichts geändert: den Balladen und Heldengeschichten des Mittelalters folgten zahllose Erzählungen, Monographien, Biographien, Filme und Fernsehserien. Als Herrscher nicht nur über England, sondern auch über große Gebiete des heutigen Frankreichs geriet er rasch in Konflikt mit der Krone Frankreichs. Dazu gesellte sich die Tatsache, dass der Engländer Parteigänger seines deutschen Schwagers Heinrichs des Löwen war, der mithin als Gegner Kaiser Heinrichs VI. galt.

So verwundert es wenig, dass seine politischen Gegner sich verbündeten und ihn auf der Heimreise vom Heiligen Land gefangen setzten, und der Kaiser ihn auf dem Trifels inhaftieren ließ. Diese Zeit seiner Gefangenschaft in der Pfalz war geprägt von diplomatischen Winkelzügen und hohen Lösegeldforderungen.

Ziel des Vortrages ist, die Vorgeschichte darzustellen und insbesondere den weiteren Verlauf der Verhandlungen bis zur Freilassung des Königs im Jahre 1194 zu schildern.

## VHS NEUWIED

### vhs-Themenreise: „500 Jahre Reformation“

Leitung: Karin Frank

Termin: 19. – 22. Oktober 2017

Orte: Mansfelder Land, Leipzig, Wörlitz-Dessauer Gartenlandschaft, Elbresidenz Torgau und Lutherstadt Wittenberg

Gebühr: 798 €

„Der Mensch ist das Maß aller Dinge“. Dieses Leitmotiv der Zeit um 1500, der Renaissance, krepelte die bis dahin über 700 Jahre lang währende mittelalterliche Gesellschaft vollkommen um und öffnete jene Tür, die ein Hineinwandern in unsere – heutige - Zeit überhaupt erst ermöglichte.

Am Anfang dieser modernen Zeit steht z.B. Martin Luther, der mit seinem Thesenanschlag 1517 eine Bruchstelle zwischen zwei Zeitaltern bestimmte: dem Mittelalter und der Neuzeit mit der Renaissance. Doch „mittelalterlich“ waren die starren Sozialstrukturen im Reich geblieben, die besonders für die breite Bauernschicht existenzbedrohend wurden. Der parallel zu Luthers „Reformation der Kirche“ aufkommende und von Thomas Münzer geführte Bauernkrieg ist die erste große deutsche Revolution. Reformatoren und ihre Gegner lieferten sich das erste Mal in der Geschichte mit Flugblättern und Kampfschriften regelrechte Presse-Schlachten, ermöglicht durch die gerade von Gutenberg entwickelte Buchdruckerkunst. Lucas Cranach, einer der großen Maler an der Wende zwischen Mittelalter und Neuzeit und ein Freund Luthers, hat mit seiner Kunst für die Verbreitung der protestantischen Lehre gewirkt.

Das Ziel der Reise sind die Stätten des Wirkens der frühen deutschen Renaissance-Persönlichkeiten, „umrahmt“ von herrlichen Residenzen, historischen Bürger- und Kaufmannshäusern sowie der spektakulären Renaissance-Ausstellung, die in Wittenberg zu sehen sein wird.

## **KVHS AHRWEILER**

### **95 Thesen oder der Blitz ins Pulverfass – Vortrag mit Lichtbildern**

Leitung: Walter Siebold

Termin: 23. Oktober 2017, 19.30 Uhr

Ort: Wohnstift Augustinum, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Gebühr: keine

Am 31. Oktober 1517 soll Martin Luther nach Aussage von Philipp Melanchthon seine 95 Thesen an das Hauptportal der Schlosskirche in Wittenberg „angeschlagen“ haben. Der Vortrag zeichnet mit Zeugnissen der Zeit Luthers Weg zur Reformation nach. Er wirft einen Blick auf seine Mitstreiter, die zu Unrecht kaum erwähnt werden und auf seine Gegner. Er geht vor allem auch der Frage nach, wie aus einer akademischen Kritik eine so gewaltige Veränderung und eine weltumspannende Glaubensgemeinschaft entstehen konnten.

## **VHS PIRMASENS**

### **Katharina von Bora und Co – Frauen der Reformation**

Leitung: Dekanin Waltraud Zimmermann-Geisert

Termin: 25. Oktober 2017, 19.00 Uhr

Ort: Carolinensaal, Buchweiler-Tor-Platz, Pirmasens

Gebühr: keine

In diesem Vortrag geht es um Luthers Ehefrau, Katharina von Bora, die zu den bekanntesten Frauen der Reformation zählt. Aber auch die anderen Mitstreiter Luthers waren verheiratet und ihre Frauen ebenfalls interessante Persönlichkeiten. Darüber hinaus unterstützten auch andere Frauen die Reformation, oftmals gegen den Willen ihrer Männer.

Herausgeber:

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Verantwortlich:

Steffi Rohling

Redaktion:

Mareike Schams und Sigrun Gmeiner

Gestaltung:

Business Circus, Mainz

Druck:

Druckerei Zeidler GmbH & Co. KG

Mainz, März 2017



**Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.**

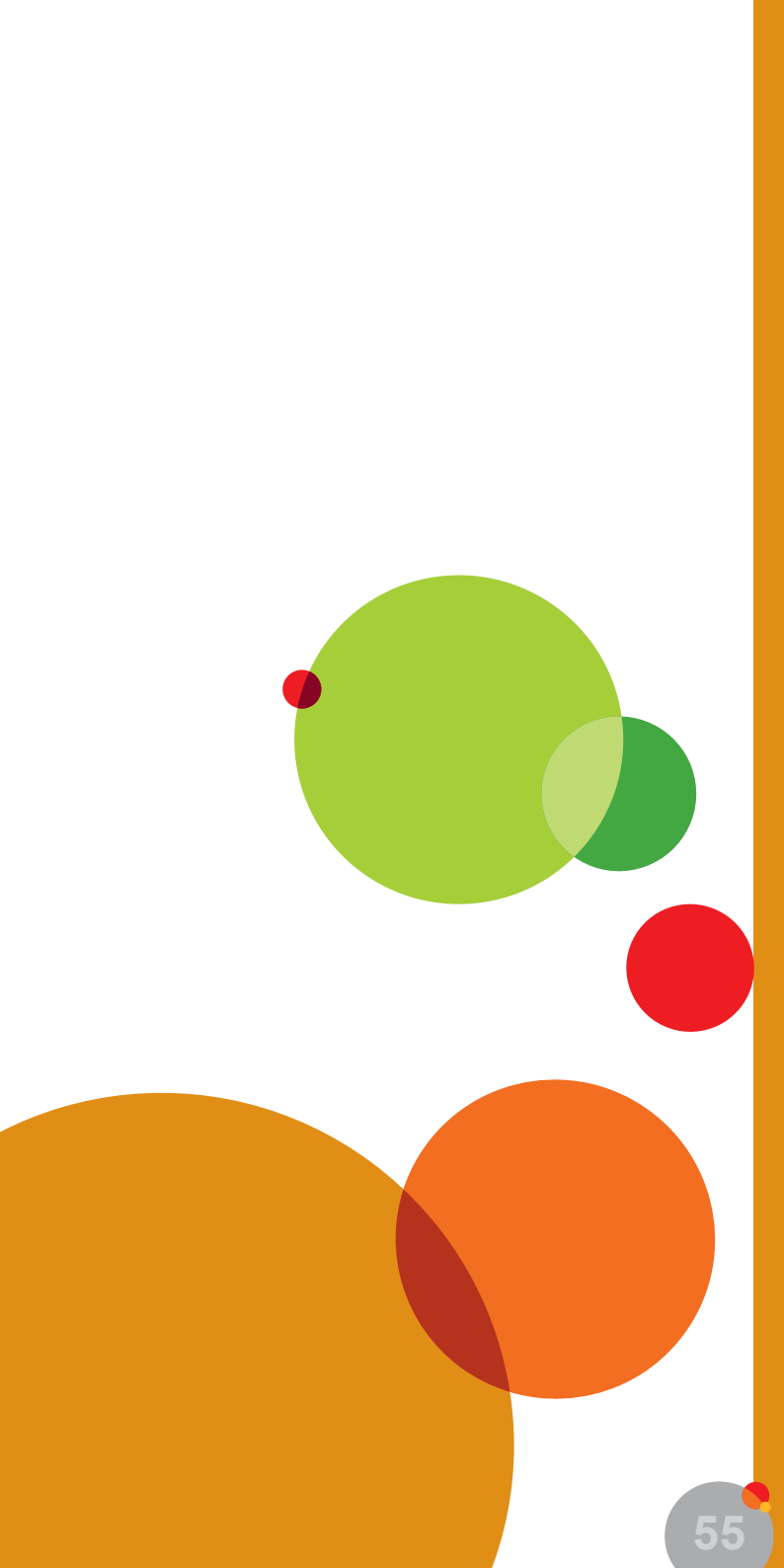
Postfach 40 69, 55030 Mainz

Hintere Bleiche 38, 55116 Mainz

Telefon: 06131/28889-0, Fax – 30

[geschaeftsstelle@vhs-rlp.de](mailto:geschaeftsstelle@vhs-rlp.de)

[www.vhs-rlp.de](http://www.vhs-rlp.de)





[kultursommer.de](http://kultursommer.de)



[vhs-rlp.de](http://vhs-rlp.de)

